

Fragen an:

Jesper Juul

Familientherapeut aus Dänemark

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?

Wenn ich zusammen mit meinem Sohn ein 6-Gänge-Menü für 15 Gäste vorbereite und dabei meine Frau und meinen Enkel im Garten spielen höre.

Oder wenn es mir gelingt, die Gedanken und Gefühle eines Kindes so auszudrücken, dass die Eltern das Wesen ihres Kindes zum ersten Mal „erkennen“.

Wer hat Sie geprägt?

Neben meinen Eltern hatte ich bemerkenswerte Lehrer als Erwachsener, ohne die ich mich nie zu einem halbwegs ordentlichen menschlichen Wesen entwickelt hätte. Sie waren alle großzügig genug, mich respektvoll zu behandeln, an meine Potenziale zu glauben und mich respektvoll mit meinen Fehlern zu konfrontieren. Hier einige der wichtigsten Menschen meines Lebens, die ich allerdings nie persönlich getroffen habe: Soren Kierkegaard, Martin Buber, Martin Heidegger, Feodor Dostojewski und Alexis Sorbas, den Griechen.

Als Kind wollte ich immer...

... Erwachsen werden und frei sein!

Auf welche Erfahrung in Ihrem Leben möchten Sie nicht verzichten?

In der Phase meines Erwachsen-Werdens und meiner Entwicklung wurde ich hauptsächlich inspiriert durch „schlechte“ Rollenmodelle – d.h. durch Menschen, die Dinge auf eine Art und Weise taten, von denen ich wusste, dass ich sie so niemals nachahmen würde. Diese Erfahrungen waren oft schmerzlich aber zugleich fruchtbar und erzieherisch.

Wozu können Sie nicht nein sagen?

Zu gutem Essen und guten Weinen.

Eine der besten Erfindungen ist...

Die E-Mail! Mittels E-Mail kann ich jederzeit in ein Gespräch kommen, wenn ich das möchte.

Ihre liebste Bibelstelle?

Davon gibt es zu viele! Aber ich würde das Gebot „Du sollst Vater und Mutter ehren“ gerne in „Du sollst besonders die Existenz deiner Kinder ehren“ ändern. Erstere Version hat zuviel Schmerz und die Zerstörung unschuldiger Seelen verursacht.

Wie und wo möchten Sie Ihren Lebensabend verbringen?

In meinem neuen Haus in Istrien/Kroatien – der einzige Platz auf dieser Welt, wo ich wirklich ein Gefühl von Zuhause-Sein empfinde.

Was ist für Sie „zu Hause“?

Wenn man in zwei Ländern lebt und ständig reist, ist es leicht, sich fast überall zu Hause zu fühlen. Aber mein „wirkliches zu Hause“ ist Istrien.

Wenn Sie Bundeskanzler wären, was würden Sie als erstes tun?

Ich würde das deutsche Schulsystem abschaffen, alle Schulleiter und Verwaltungsbeamte feuern und es mit der Hilfe von Menschen, die wissen wovon sie sprechen, neu erfinden. Das bestehende System – mit wenigen schönen Ausnahmen – tötet den Geist der Lehrer, vernichtet den Verstand und die Seelen der Kinder und verbreitet Furcht und Angst unter den Eltern, die sich genötigt fühlen, ihren Kinder Dampf zu machen, obwohl alles dagegen spricht. Das bestehende System dient weder dem Staat (den Staaten) noch den Menschen, die dort jeden Tag arbeiten. Man kann es

nur als ein wirtschaftliches, kulturelles, intellektuelles und menschliches Desaster beschreiben, und ich warte auf den Tag, an dem deutsche Eltern genug haben und den Mut finden, für Ihre Kinder aufzustehen.

Bitte vervollständigen Sie den Satz: „Familie bedeutet für mich ...“

Ursprung menschlichen Verhaltens von seiner besten und hässlichsten Seite, Kernzelle der Gesellschaft, die viel mehr Achtung und Unterstützung seitens unserer politischen Mütter und Väter verdient.



Foto: privat

Jesper Juul

Der Familientherapeut Jesper Juul ist Gründer des "Kempner Institute of Scandinavia" in Odder in Dänemark und Initiator der familiylab – Familienwerkstätten. Er ist außerdem Autor von Erziehungsratgebern ("Das kompetente Kind"; "Was Familien trägt – Werte in Erziehung und Partnerschaft").

www.jesperjuul.com
www.familiylab.de